

Unser Plan

Beide Drehgestelle sind wichtige Bauteile, da sie doch zum einen die Bogenläufigkeit der Maschine sicherstellen, aber auch die Maschine sicher auf den Schienen führen. Bei 100 km/h Höchstgeschwindigkeit ein wichtiges Sicherheitsmerkmal.

Zunächst sollen die Drehgestelle ausgebaut und umfassend durch eine Fachfirma aufgearbeitet werden. Hier stehen u.a. das Vermessen der Gestelle inklusive der jeweiligen Wandstärken-Messungen an oberste Stelle. Erst dann können wir sicher sagen, welche Teile oder im schlimmsten Fall neue Drehgestelle, gebaut werden müssen. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass unter Berücksichtigung aller technischen sowie sicherheitsrelevanten Aspekten, eine ausgiebige Sanierung reicht.

Für diese Teilarbeiten wollen wir in unserer diesjährigen Spendenaktion Gelder sammeln.



01

Spenden – Helfen Sie mit!

Durch die massiven Einbußen (Fahrgeldeinnahmen in 2020), sind wir stärker denn je, auf Ihre Hilfe angewiesen. Durch die Generierung von Spenden hoffen wir auf einen weiteren wichtigen Meilenstein zur Aufarbeitung der 78 246. Ab einem Betrag von 50 Euro auf das nachfolgend genannte Spendenkonto stellen wir eine Spendenbescheinigung aus. Bitte geben Sie hierzu unbedingt Ihre vollständige Postanschrift an.

Spenden-Sonderkonto bei der Volksbank
Hohenzollern eG
IBAN: DE24 6416 3225 0271 5260 33
BIC: GENODESIVHZ
Als Zahlungsempfänger bitte die
Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V. angeben.

Die für das Projekt ins Leben gerufene
Spendenpakete haben weiter Ihre Gültigkeit.
Diese lauten:

Spendenstandardpaket

Summe 500 Euro – 999,99 Euro

Spendenpremiumpaket

Summe 1.000 Euro -

Wir sind über jede Geldspende –
sei sie noch so klein – dankbar.

Vielen Dank!

Bildnachweis: Rolf Schulze, Benjamin Kemmler



Spendenaktion 2021

78 246



78 246

Das Fahrwerk - Part 1



Der Schwerpunkt unserer jetzigen Spendenaktionen liegt auf dem Fahrwerk inklusive des Rahmens der preußischen 2' C 2 Tenderlokomotive. Nach heutigem Stand, resultierend aus den Erfahrungen der Fahrwerksuntersuchungen der 01 519 sowie 52 7596, gehen wir von einer Gesamtsumme von ca. 300.000 EUR aus.

Auch hier ist unser Plan, sofern möglich, ein Großteil der Arbeiten in enger Abstimmung mit dem zuständigen Sachverständigen in Eigenregie durchzuführen.

02

Drehgestelle

Bereits bei der ersten Befundung Ende 2017 im Deutschen Dampflokomotiv-Museum war klar, dass beide Drehgestelle einer großflächigen Sanierung bedürfen. Die Lokomotive 78 246 weist an diversen Stellen Abzehrungen auf. Dies ist nichts außergewöhnliches, da die Deutsche Bundesbahn, vor allem in den letzten Jahren des Betriebes (Auslaufphase), nur noch die Restfristen abgefahren hat.

Umfassende Reparaturen / Sanierungen wurden meist unterlassen – man ist halt auf „Material“ gefahren. Die Maschinen wurden ja kaum noch gebraucht bzw. hatten keine Zukunft mehr. Die Ablösung durch moderne Traktionsarten standen schon in den Startlöchern.



03

Update

Wieder ist ein Jahr zur aktiven Aufarbeitung der 78 246 vorbei. Bedingt durch den Corona-Virus, sowie den daraus resultierenden massiven Einschränkungen, sind wir mit unserem Zeitplan ins Hintertreffen geraten. Leider kann der Kessel dieses Jahr nicht, wie ursprünglich geplant, fertiggestellt werden. Auch wenn die Finanzierung dank Ihrer Spenden sichergestellt war/ist. Ein wichtiger Aspekt, nachdem durch zahlreiche Ausfälle von Fahrten z.B. Westfalendampf die Einnahmen massiv eingebrochen sind.

Der Grund ist, wer hätte es gedacht, ein Virus, das die ganze Welt in Atem hält. Doch wir geben nicht auf – der Rohrsatz sowie die Stehbolzen (letztjährige Spendenaktion) sind bestellt und befinden sich bereits in Produktion. Die Anlieferung und Montage ist für den Beginn des Jahres 2021 vorgesehen.



04